



Franz Wanner, Tisch I, 2012

Was malen?

Franz Wanner mit Francisco de Zurbarán
zu Gast in der Werner-Weber-Stiftung

Brahmshaus Rüschlikon
Ausstellung 1. bis 30. Juni 2024

Wie kein anderer Schweizer Künstler seiner Generation bezieht sich der 1956 in Wauwil/Luzern geborene Franz Wanner in seinem Schaffen immer wieder auf ältere Kunst. Schon 1981, in seiner ersten Einzelausstellung im Kunstmuseum Luzern, hatte der damalige Absolvent der Akademie der bildenden Künste Wien eine Werkgruppe präsentiert, die er als „Kunsthistorisches Standbild“ verstanden wissen wollte. Im Sommer 2018 hatte er mit einer Hommage an Giovanni Segantini, dessen „Alpentriptychon“ *Werden – Sein – Vergehen* ihm seit den späten 1980er Jahren ein wichtiger Bezugspunkt ist, einen vielbeachteten Auftritt im Segantini-Museum St. Moritz.

Nun kommt Franz Wanner als Gast der Werner-Weber-Stiftung ins Brahmshaus Rüschlikon. Hier zeigt er Paraphrasen zu zwei Stillleben von Francisco de Zurbarán (1598–1664), die zu den bedeutendsten Beispielen dieser Gattung in der spanischen Malerei des 17. Jahrhunderts zählen.

In weiteren Gemälden setzt er sich mit einem Vanitas-Stillleben des Niederrheinischen Meisters Bartholomäus Bruyn d. Ä. (1493–1555) auseinander. Dabei treffen seine Werke auf die Bilder von Werner Weber (1892–1977), der sich in seinem Schaffen seinerseits – jedoch grundlegend anders – an der europäischen Stilllebenmalerei des 17. Jahrhunderts orientierte wie kein anderer Schweizer Künstler *seiner* Generation.



Francisco de Zurbarán
Bodegón de Membrillos, um 1635
Öl auf Leinwand, 35 × 40 cm
Barcelona, Museu Nacional d'Art de Catalunya



Franz Wanner
Vier Zitronen, 2012
Marmormehl, Pigmente, Acryl auf Leinwand, 50 × 61 cm
Privatbesitz Zürich



Werner Weber
Drei Pfirsiche, nicht datiert
Öl auf Leinwand, 22 × 27 cm
Werner-Weber-Stiftung, Rüschlikon

ERÖFFNUNG / VERNISSAGE

Freitag 31. Mai 2024, 19.30h Hotel Belvoir, 8803 Rüschlikon
Begrüssung: Gemeindepräsident Fabian Müller
Einführung: Kurator Marcel Baumgartner
Roland Wächter im Gespräch mit Franz Wanner
Anschliessend ist die Ausstellung bis 21.30h geöffnet

ÖFFNUNGSZEITEN

Brahmshaus / Werner-Weber-Stiftung
Säumerstrasse 45, 8803 Rüschlikon

1. bis 30. Juni 2024, jeweils samstags und sonntags
Samstags 11.00–15.00h
Sonntags 13.00–16.00h

Sonntag 09. Juni, 14.15h Führung mit Franz Wanner
Samstag 22. Juni, 14.15h Führung mit Marcel Baumgartner
Sonntag 30. Juni, 14.15h Finissage. Mit kleinem Apéro

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Zug: Mit S 8 oder S 24 bis Rüschlikon; weiter mit Bus 165
Bus 165: Ab Haltestelle «Bürkliplatz» (Zürich) oder
Haltestelle «Bahnhof» (Rüschlikon) bis Haltestelle «Belvoir»
Fussweg ca. 100 m bis Hotel Belvoir (Säumerstrasse 37)
und ca. 200 m bis Brahmshaus (Säumerstrasse 45)

Eine Ausstellung der Werner-Weber-Stiftung
www.werner-weber-stiftung.ch

Mit freundlicher Unterstützung

kulturrüschlikon

